

Informationen zum Festplatz-Abo 2026/2027



Serie:	Rot 1	Rot 2	Rot 3	Rot 4	Rot 5
Das besondere Abo - Die Premieren (4 Termine)*	Mi 19:30 h	Do 19:30 h	Fr 19:30 h	Sa 19:30 h	So 17:00 h
Romeo und Julia auf dem Dorfe			09.10.26		
Familie Anschlag			05.03.27		
Die schönste Version			16.04.27		
History of New York, New York - eine Revue			28.05.27		

*begrenztes Kontingent

Vollpreis 100€ | Ermäßigt 84€ | Schüler 40€

Serie:	Blau 1	Blau 2	Blau 3	Blau 4	Blau 5
Das große Abo (4 Termine)	Mi 19:30 h	Do 19:30 h	Fr 19:30 h	Sa 19:30 h	So 17:00 h
Romeo und Julia auf dem Dorfe	04.11.26	22.10.26	30.10.26	10.10.26	18.10.26
Familie Anschlag	24.03.27	11.03.27	19.03.27	20.03.27	07.03.27
Die schönste Version	05.05.27	29.04.27	07.05.27	08.05.27	25.04.27
History of New York, New York - eine Revue	16.06.27	03.06.27	11.06.27	03.07.27	13.06.27

Vollpreis 92€ | Ermäßigt 78€ | Schüler 32€

Serie:	Grün 1	Grün 2	Grün 3	Grün 4	Grün 5
Das große Abo - plus (5 Termine)	Mi 19:30 h	Do 19:30 h	Fr 19:30 h	Sa 19:30 h	So 17:00 h
Romeo und Julia auf dem Dorfe	21.10.26	22.10.26	30.10.26	10.10.26	25.10.26
Wie im Himmel**	18.02.2027*	18.02.27	12.02.27	06.02.27	28.02.27
Familie Anschlag	24.03.27	18.03.27	19.03.27	13.03.27	21.03.27
Die schönste Version	05.05.27	29.04.27	07.05.27	17.04.27	25.04.27
History of New York, New York - eine Revue	16.06.27	03.06.27	11.06.27	03.07.27	04.07.27

** = in der Johanneskirche am Feuersee

* = donnerstags

Vollpreis 115€ | Ermäßigt 97,50€ | Schüler 40€

Serie:	Gelb 1	Gelb 2	Gelb 3	Gelb 4	Gelb 5
Das ganz große Abo (8 Termine)	Mi 19:30 h	Do 19:30 h	Fr 19:30 h	Sa 19:30 h	So 17:00 h
Romeo und Julia auf dem Dorfe	28.10.26	05.11.26	06.11.26	24.10.26	11.10.26
Baskerville	16.12.26	17.12.26	18.12.26	19.12.26	27.12.26
Heimsuchung	13.01.27	14.01.27	27.11.26	28.11.26	17.01.27
Wie im Himmel **	11.02.27*	11.02.27	19.02.27	27.02.27	21.02.27
Familie Anschlag	24.03.27	11.03.27	05.03.27	20.03.27	07.03.27
Halbe Treppe	01.04.27*	01.04.27	02.04.27	03.04.27	04.04.27
Die schönste Version	05.05.27	22.04.27	23.04.27	24.04.27	09.05.27
History of New York, New York - eine Revue	16.06.27	24.06.27	04.06.27	29.05.27	06.06.27

** = in der Johanneskirche am Feuersee

* = donnerstags

Vollpreis 184€ | Ermäßigt 156€ | Schüler 64€

Information zu den Ermäßigungen:

- Ermäßigter Preis für: Fördermitglieder, Senioren ab 65 J., Schwerbehinderte
- Schülerpreis für: Schüler, Studierende, Azubis, Freiwilligendienst-Leistende etc.

Premieren

Romeo und Julia auf dem Dorfe - Nach der Novelle von Gottfried Keller

Zwei ehemals befreundete Bauern geraten in erbitterten Streit wegen einer winzigen Fläche Land. Während der Hass der Väter immer maßloser wird, entdecken die beiden Kinder, Sali und Vrenchen, ihre Liebe zueinander und suchen gegen alle Widerstände nach einem Platz für ihr Glück, nach einem Tag Ewigkeit.

Kellers feine und klare Sprache, erzählt die Geschichte einer tiefen Liebe, die nicht sein kann, nicht sein darf. Denn Besitzgier, Herkunft, Konvention zählen in dieser Gesellschaft mehr als Liebe.

„Es ist eine der schönsten Erzählungen, die je in deutscher Sprache geschrieben wurden.“

(Sommers Weltliteratur)

Inszenierung: Christof Küster

„Familie Anschlag“ – Das Leben als Andere von Jeremias Heppeler

Es ist drei Uhr nachts am 18. Oktober 2011, als die Anti-Terror-Einheit GSG-9 ein Haus in Balingen stürmt und den unscheinbaren Ingenieur Andreas Anschlag verhaftet. Kurz zuvor wird in Marburg auch seine Frau Heidrun vom SEK überrascht, während sie gerade ihren vorerst letzten Funkspruch nach Moskau absetzt.

„Familie Anschlag – Das Leben als Andere“ erzählt von einer wahren Geschichte: Unter dem Deckmantel einer biedereren Familie hat ein in der Sowjetunion ausgebildetes Agentenpaar jahrelang Geheimnisse der EU und der NATO an Putins Geheimdienste geliefert.

Das Stück erzählt die komplexe Biografie der Anschlags von ihrer Ausbildung bis zu ihrem Prozess in Stuttgart. Dabei stellt es die Perspektive der unwissenden Tochter ins Zentrum der Erzählung, die nichts vom Doppelleben der Eltern wusste.

Inszenierung: Christof Küster

Koproduktion mit dem Theater Lindenhof (Theaterpreis des Bundes 2026)

Die schönste Version - Nach dem Roman von Ruth-Maria Thomas

Jella und Yannick – sind jung und verliebt. Alles ist „vollkommen schön, wie altes Hollywood, mit Himbeerbrause“. Bis Yannick eines Tages die Hand an Jellas Hals hat und zudrückt.

Eine zarte, eine schonungslose Geschichte von Freundschaft, Liebe, Manipulation und Gewalt. Und vom Erkennen der eigenen Grenzen und Wünsche.

Poetisch und doch ungeschönt erzählt Ruth-Maria Thomas in „Die schönste Version“ (Longlist Deutscher Buchpreis 2024) vom Erwachsenwerden inmitten stereotyper Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit. Ihre Figuren sind authentisch, ambivalent, brechen Erwartungen. Sie zeigen sich in den abgründigsten und schönsten Versionen ihrer Selbst.

Inszenierung: ?

History of New York, New York – Eine Revue

Die Stadt New York – ein Versprechen, ein Mythos, ein Fixpunkt. Aber wie wurde sie zu dem, was sie heute ist? Wer hatte die entscheidenden Visionen? Wer bekam Raum, wer musste weichen? Wie wurde aus einem Sumpfgebiet eine Metropole, aus einem Wall eine Straße, auf wessen Kosten baute man in nur 410 Tagen das Empire State Building?

Geprägt, gewachsen, immer wieder verändert von den täglich bis zu 12.000 Menschen, die dort ankamen. Im Gepäck ihre Geschichten, Sprachen, Sorgen und Träume.

„New York, New York“ ist eine abwechslungsreiche Revue über die spannende Historie einer einzigartigen Stadt, mit legendären und skurrilen Momenten, mit Musik von Jazz über Broadway zu Folk.

Es funkelt, es brennt, es pulsiert – wir blicken in das Kaleidoskop einer Stadt, die sich ständig neu erfindet, erleben Glanz und Elend, Träume und Tragik und ganz viel „New York, New York“!

Text und Inszenierung: Christof Küster

Wiederaufnahmen

Heimsuchung von Jenny Erpenbeck

Ein Grundstück an einem märkischen See. Schauplatz unterschiedlichster Schicksale. Fast ein Jahrhundert deutsche Geschichte, von der Weimarer Republik bis zur Nachwendezeit, wird lebendig – denn dieser Ort sieht Menschen kommen und gehen. Pläne, Träume, Scheitern, Flucht, Neuanfang. Die Menschen, die dort leben hinterlassen Spuren. Und werden von diesem Fleck Erde geprägt, getrieben, und vertrieben.

Theaterfassung und Inszenierung: Aurelina Bücher

Baskerville - Ein Sherlock-Holmes-Krimi von Ken Ludwig nach Arthur Conan Doyle

Ein Gehstock wurde in der Baker Street 221 B zurückgelassen. Kombiniere, kombiniere...

Die Spuren führen Sherlock Holmes und Dr. Watson in die düsteren Moore von Devonshire und mitten hinein in den mysteriösen Fall rund um den Landsitz Baskerville Hall und das Geraune vom grauenerregenden Höllenhund.

Die Mütze, die Pfeife, die Genialität: Nach zahlreichen Wendungen und mithilfe brillanter Schlussfolgerungen ahnt der Meisterdetektiv, wer hier welche Rolle spielt. Aber wer spielt hier eigentlich wirklich wen?

Inszenierung: Christof Küster

Wie im Himmel - Nach dem gleichnamigen Film von Kay Pollack

Der international erfolgreiche Dirigent Daniel kommt nach einem Zusammenbruch zurück in sein Heimatdorf. Hier erwarten ihn alte Wunden und eine neugierige Dorfgemeinschaft. Anfangs widerstrebend, dann mit zunehmendem Einsatz übernimmt er die Leitung des Kirchenchors. Die Chormitglieder sind begeistert, erleben Musik und Gemeinschaft – gemeinsam mit Daniel – auf ganz neue Weise. Doch dessen Neuerungen treffen auch auf Skepsis, Bigotterie und ernsthaften Widerstand. Die Gemeinschaft, die Beziehungen, die Perspektiven und Wünsche verändern sich. Bei einer gemeinsamen Chorreise kommt es zum musikalischen und dramatischen Höhepunkt ...

Inszenierung: Annalena Maas

Halbe Treppe - Nach dem Film von Andreas Dresen

Auf halber Treppe des Lebens, zwei befreundete Paare, fest im Griff der Absurditäten und Tristesse des Alltags: Uwe schuftet Tag und Nacht für die eigene Imbissbude, seine Frau Ellen verkauft Schönes und Teures in der Parfümerie. Radiomoderator Chris begrüßt frühmorgens mit professionell guter Laune die Hörerschaft, Partnerin Katrin fertigt LKWs an der Autobahn ab. Beruf, Familie, Freizeit – alles geht seinen Lauf bis sich Ellen und Chris unerwartet ineinander verlieben ...

Inszenierung: Christof Küster